

Bundestagswahl 23.02.2025

Dank an die Wahlhelfer und Wähler

Die Bundestagswahl am 23.02.2025 konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Das ist dem engagierten Einsatz der 50 ehrenamtlichen Wahlhelfer in den 4 Urnen-Wahllokalen und den 2 Briefwahllokalen zu verdanken. Hierfür mein herzlicher Dank. Die Wahlhelfer waren an dem Wahltag teilweise von 7:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Einsatz. Für eine kleine Stärkung in Form einer Familienpizza kurz vor der Auszählung konnte für diese Wahl die Ronneburg Wohnungsgesellschaft als Sponsor gewonnen werden. Auch bei dieser Wahl konnte den Wahlhelfern ein kleines Überraschungsgeschenk überreicht werden. Dieses wurde von der Thüringer Energie AG gesponsert. Vielen Dank an beide Firmen für die Unterstützung. Mit diesen kleinen Gesten konnte das Ehrenamt des Wahlhelfers noch eine gewisse Wertschätzung erfahren.

Bei der Bundestagswahl gab es zum Glück keine Vorkommnisse und Komplikationen. Die 2.212 Wähler an den 4 Wahlurnen haben sich sehr diszipliniert, ruhig und geduldig gezeigt. Auch hierfür möchte ich mich bei den Wählern bedanken. Da der Stimmzettel mit lediglich 2 Stimmen wieder sehr übersichtlich war, gab es auch keine großen Wartezeiten für die Wähler. Im Rittersaal (WB 001) und in der Regelschule (WB 003) gab es durch die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik die Besonderheit, dass die Wähler nach Altersgruppen einen mit Kennbuchstaben gekennzeichneten Stimmzettel bekommen haben. Dies erforderte von den Wahlhelfern bei der Stimmzettelausgabe der 12 verschiedenen Stimmzettel eine erhöhte Konzentration. Auch mussten in diesen beiden Wahlbezirken die Wähler nach Altersgruppen in einer Liste erfasst werden. Die Auswertung dieser Daten erfolgt noch durch das Landesamt für Statistik. Unter Beachtung des Wahlgeheimnisses sind dann Aussagen möglich, wie welche Altersgruppe und wie Frauen bzw. Männer gewählt haben.

Aber auch im Rathaus gab es viele fleißige Helfer. Erwähnen möchte ich hier meine Stellvertreterin Frau Kühn, die sich wieder sehr in die Briefwahl eingebracht hat und ebenfalls am Wahltag engagiert tätig war. Frau Zender hat wie immer das Büromaterial für die Wahllokale vorbildlich zusammengestellt und notwendige Besorgungen erledigt. Schließlich haben auch noch zahlreiche Mitarbeiter aus dem Rathaus im Briefwahllokal mitgearbeitet, wofür sie ihre eigentliche Arbeit hinten anstellen mussten. Die Briefwahlunterlagen wurden im Stadtgebiet überwiegend durch Herrn Schatz ausgetragen um den ohnehin kurzen Fristen Rechnung zu tragen. Und nicht zu vergessen die Mitarbeiter des Bauhofes, die die Wahlurnen gesäubert und die Wahllokale eingeräumt und dann auch wieder ausgeräumt haben. Auch unser Kontaktbereichsbeamter, Herr Schneider, hat mit seiner dezenten Anwesenheit im Hintergrund zur Sicherheit der Wahlen beigetragen. Letztlich gilt auch ein Dank an die Grundschule und die Regelschule für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Im Vorfeld ist viel über die kurzen Fristen für die Briefwahl diskutiert wurden. Auch wir haben Mails von Wählern z.B. aus Spanien bekommen, die sich nach dem Verbleib der Briefwahlunterlagen erkundigt haben. Wir konnten die Unterlagen jedoch erst ab dem 11.02.25 verschicken, nach dem wir diese Unterlagen erhalten hatten. Bis auf einen Fall sind bei uns alle Briefwahlunterlagen rechtzeitig wieder in Ronneburg angekommen. Dieser eine Fall ist besonders schade, weil der Wähler in den USA extra 2 h Autofahrt bis in die Botschaft in Atlanta auf sich genommen hat, um den Wahlbrief über den Botschaftskurier wieder nach Ronneburg zurückzuschicken. Leider kam dieser Wahlbrief verspätet an und konnte nicht mehr berücksichtigt werden.

Zur Bundestagswahl war die Wahlbeteiligung mit 76,1 % sehr hoch. Dies zeigt, wie wichtig den Bürgern diese Wahl war und dass die Bürger eine Veränderung wollten. Die Briefwahl wurde ähnlich stark wie bei der Landtagwahl nachgefragt. 778 Wahlscheinanträge wurden gestellt (Landtagwahl 782). Letztlich gab es 749 Briefwähler. Sehr gut angenommen wurde dabei das Online Angebot zur Beantragung der Briefwahl. Da die Briefwahlunterlagen in diesem Fall in aller Ruhe zu Hause ausgefüllt werden können, hat dies zu einer deutlichen Entlastung im Briefwahllokal beigetragen und dort zu kürzeren Wartezeiten geführt.

Dass die Bundestagswahl reibungslos verlaufen ist, ist das Verdienst aller Wahlhelfer wofür ich mich nochmals ganz herzlich bedanke.

gez. Örtel
Wahlbeauftragter der Stadt Ronneburg